

NOWA

Februar 2007 / Nummer 439

Monatliche Vereins-Informationen der
Astronomischen Gesellschaft Luzern (AGL)



- *GV der Astronomischen Gesellschaft Luzern*
- *Jahresberichte 2006*
- *Astronomische Jahresvorschau 2007*

AGL

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Veranstaltungen.....	4
<i>IN DER STERNWARTE HUBELMATT</i>	4
<i>ZUSAMMENKÜNFTE</i>	4
<i>HINWEISE</i>	4
<i>VORSCHAU</i>	4
Sternwarte	5
Lohnende Beobachtungen.....	5
Anlässe	6
<i>GV DER ASTRONOMISCHEN GESELLSCHAFT LUZERN</i>	6
Jugendgruppe	7
Jahresabschluss der AGL-Buchhaltung.....	7
Protokoll der 51. GV der AGL	9
Serie	11
<i>EIN AGL-MITGLIED STELLT SICH VOR: SUSI EICHENBERGER</i>	11
Astronomische Jahresvorschau 2007	12
Jahresberichte 2006	26
<i>DES PRÄSIDENTEN</i>	26
<i>DES TECHNISCHEN LEITERS</i>	30
<i>DES LEITERS DER JUGENDGRUPPE</i>	31
<i>DES LEITERS DER STERNWARTE</i>	31
Knobeln	33
<i>LÖSUNG DES KAKURO RÄTSELS IM JANUAR NOVA</i>	34
Impressum.....	34

Editorial

Liebe Mitglieder

Zuerst möchte ich mich bedanken für die Rückmeldungen zu unserem neuen Mitteilungsblatt NOVA. Viel haben wir ja nicht verändert, und doch haben wir ermutigendes Lob erhalten, aber auch gute Anregungen für kleine Korrekturen. Vielleicht haben Sie schon einige davon in dieser 2. Ausgabe entdeckt?

Diese Februar-Ausgabe ist immer recht umfassend, aus zwei Gründen:

- Im Hinblick auf unsere kommende Generalversammlung sind die Jahresberichte von einigen Vorstands-Ressorts abgedruckt. Sie werden darin lesen, dass wiederum einiges passiert ist im 2006 in unserem Verein. Ich möchte Sie hier auch gleich dazu ermuntern, an unserer GV am Montag, 5. Februar, teilzunehmen. Zwar stehen keine aussergewöhnliche Geschäfte oder Wahlen an, dennoch wird es ein interessanter Abend und es ist immer eine ideale Gelegenheit, um bekannte und neue AGL KollegInnen zu treffen. Zudem kann anschliessend als Monats-Höck-Ersatz an einem spannenden Vortrag teilgenommen werden.

- Dann finden Sie als herausnehmbare Beilage in der Heftmitte die *Astronomische Jahresschau*. Soll-ten Sie die Live-Version im Planetarium

verpasst haben, können Sie so die herausragenden Erscheinungen des Jahres 2007 etwas nachvollziehen und sich gleich die entsprechenden Daten in Ihrer neuen Agenda eintragen. Denn das Jahr 2007 bietet wiederum ein faszinierendes Himmelsspektakel! Ich auf jeden Fall freue mich, sofern es das Wetter erlaubt, auf die Mondfinsternis und einen idealen Messier-Marathon* im März, die Vesta-Beobachtung von blossem Auge im Mai, die Perseiden Sternschnuppen in der mondlosen Augustmitte und vielleicht das helle Auftreten eines Kometen im Dezember!

Noch eine AGL-Neuigkeit: wir haben dieses Jahr die astronomische Öffentlichkeits-Arbeit in der lokalen Presse wieder aufgenommen (wie schon früher durch Jules Barili)! In Zusammenarbeit mit der *Luzerner Zeitung* publiziert unser Mitglied Marc Horat (23), Physikstudent an der Uni Basel, seit Januar einen monatlichen Artikel über den Himmel von Luzern. Viel Spass, Ausdauer und Erfolg, Marc! Endlich kann jedermann in den Medien wieder seriöses über unsere Sterne lesen, nachdem zum Jahreswechsel wieder viel (Weltraum-)Schrott von Teis-sier, Kissling & Co. geschrieben wurde...

Peter Kronenberg, Präsident AGL

* Messier-Marathon: Ein Versuch, in nur einer Nacht alle 110 Messier-Objekte selber zu beobachten. Dies ist nur möglich in der Zeit um den Frühlingsanfang, aber von unserem Breitengrad in der Schweiz auch recht schwierig.

Veranstaltungen

Sternwarte Hubelmatt

<u>Datum</u>	<u>Was</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Mehr auf Seite</u>
Jeden Dienstag im Feb., 20:00-22:00	Geöffnet für die Öffentlichkeit	<i>Bei schlechtem Wetter nur bis 21 Uhr.</i>	
Sonntag, 4. Feb. 10:00 - 12:00	Sonnenbeobachtung in der Sternwarte	<i>Nur bei klarem Wetter</i>	
Freitag, 9. Feb. 19:30	Praxis-Treff für Mitglieder	<i>Bei jedem Wetter</i>	
Freitag, 9. Feb. 20:00	Beobachtungsabend auf Hubelmatt		7

Zusammenkünfte

Montag, 5. Feb. 19:00	GV der AGL	<i>Restaurant Schützenhaus, Luzern</i>	6
Donnerst., 22. Feb. 14:30	Nachmittags-Treff	<i>Restaurant Hermitage, Luzern</i>	

Hinweise

Freitag, 23. Feb. 20:00	Sternwarte Sursee, Berufsschulhaus Kotten	<i>Nur bei klarem Himmel geöffnet. Auskunft: 041 / 921 78 57 jeweils 1 Std. vorher.</i>	
-------------------------	--	---	--

Vorschau

Samstag, 3. März	Jugendgruppen-Anlass	<i>Beobachtung der Mondfinsternis</i>	7
Montag, 5. März	Monatshöck	<i>Schulhaus Hubelmatt</i>	
Freitag, 9. März	Praxis-Treff für Mitglieder	<i>Sternwarte Hubelmatt</i>	
Donnerst., 22. März	Nachmittags-Treff	<i>Restaurant Hermitage</i>	
Freitag, 30. März	Sternwarte Sursee		

Sternwarte

Die Sternwarte Hubelmatt ist jeden Dienstagabend ab 20.00 Uhr geöffnet, bei ungünstigem Wetter allerdings nur bis 21.00 Uhr.

Zusätzlich ist die Sternwarte bei klarem Himmel jeden 1. Sonntag des Monats von 10 bis 12 Uhr für Beobachtungen der Sonne mit dem Sonnenteleskop offen.

Lohnende Beobachtungen

Im Februar 2007 am Himmel:

Merkur: Im ersten Drittel des Monats bestehen günstige Bedingungen, Merkur am südwestlichen Abendhimmel aufzufinden. Der sonnennächste Planet erreicht am 7. seine grösste östliche Elongation von 18° . Da er sich zudem 7° nördlicher auf dem Tierkreis bewegt als die Sonne, lässt er sich leicht in der Abenddämmerung über dem Südwesthorizont ausmachen. Am 13. wird er stationär und eilt danach rasch zur Sonne zurück. Am 23. untere Konjunktion nördlich der Sonne.

Venus: Wird allmählich dominierender Abendstern. Untergang zu Monatsanfang wenig nach 19h, am Ende aber erst nach 20.30h. Am 7. Begegnung mit Uranus, an dem Venus $44'$ südlich vorbeizieht, was nur im Fernrohr beobachtbar sein dürfte. Der Beleuchtungsgrad des $12''$ grossen Venusscheibchens nimmt auf 87% ab.

Mars: Der rote Planet wandert sehr tief vom Schützen in den Steinbock und kann noch kaum oder nur unter sehr ungünstigen Bedingungen beobachtet werden.

Jupiter: Tief im Gebiet Ophiuchus und Skorpion stehend, baut der Planetenriese seine Morgensichtbarkeit aus. Zu Monatsbeginn geht er nach 4 Uhr morgens im Südosten auf, am Ende schon kurz vor 3 Uhr. Der scheinbare Durchmesser seiner Planetenscheibe steigt auf $37''$.

Saturn: Günstigste Sichtbarkeit des ganzen Jahres. Der Ringplanet kommt in der Nacht 10./11. in Opposition zur Sonne, geht also bei deren Untergang im Osten auf und bleibt die ganze Nacht über sichtbar. 1227 Millionen km trennen uns von ihm. Mit 15° nördlicher Breite steht er noch relativ hoch am Himmel, was sich nun von Jahr zu Jahr verschlechtern wird.

Mond: Am 2. Vollmond im Krebs. Letztes Viertel am 10. in der Waage. Am 13. tiefster Stand ($28 \frac{1}{2}^\circ$ Süd) im Ophiuchus. Am 17. Neumond im Steinbock. In der Nacht 23./24. streift der Mond die Plejaden, kurz vor dem ersten Viertel am 24. im Stier. Höchste nördliche Breite am 26.

Anlässe

52. GV der Astronomischen Gesellschaft Luzern

Montag, 5. Februar 2007, 19.00 Uhr (neu), Rest. Schützenhaus, Luzern

Alle Vereinsmitglieder sind ganz herzlich zur diesjährigen ordentlichen GV der Astronomischen Gesellschaft Luzern eingeladen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

Bitte beachten Sie in dieser NOVA Ausgabe das Protokoll der letztjährigen GV, sowie die Jahresberichte. Danke.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Rechnungsablage / Décharge
4. Wahlen
5. Ausblick in die Zukunft
6. Anträge von Mitgliedern
7. Verschiedenes

Anschliessend an eine Pause wird ein interessanter Vortrag präsentiert:

Thema: **"Bilder einer Ausstellung** -- vom fernen Universum zum Kosmos im Menschen"

Referent: Prof. Dr. phil. Roland Buser, Universität Basel

Im Vortrag wird die Vision entwickelt, dass unsere Welt tatsächlich das Zeug zum Kosmos hat. Aus der ursprünglichen Einheit und Einfachheit, die nichtsdestotrotz mit dem Chaos einhergingen, hat sich zunächst die Vielheit eines durch Gesetze disziplinierten Universums entfaltet und durch die Evolution desselben schliesslich eine beispiellose Manifestation von Komplexität und Freiheit - als deren Nutzniesser wir Menschen indessen wieder mit der Schwierigkeit kämpfen, das neuerstandene Chaos zu zähmen ...

Gelingt es dem Menschen, diesen Kampf erfolgreich zu bestehen, so tut sich ihm auch wieder die Tür zum Kosmos, dem Inbegriff des Schönen und Guten auf! Dazu muss sich der Mensch aber als Mitverantwortungsträger für die kosmische Entwicklung auf ein Ethos einigen, das die Freiheit seiner Taten vor der Verführung bewahrt, reine Beliebigkeit zu sein.

Vorschau auf die nächste Zusammenkunft

Montag, 5. März 2007, 20.00 Uhr, Schulhaus Hubelmatt

Thema: **"Wie entstehen Atome und Atomkerne?"**

Referent: Guido Stalder, AGL

Jugendgruppe

Freitag, 09. Februar 2007, 20.00 Uhr

Thema: "Beobachtungsabend auf Hubelmatt"

Kurz vor der Fasnacht richten wir das erste mal im neuen Jahr die Fernrohre zum Himmel. Sicher können wir dabei den Saturn beobachten. Den Süden dominieren die herrlichen Wintersternbilder, währendem im Osten der aufgehende Löwe schon den nahenden (astronomischen) Frühling ankündigt.

Vorschau:

Samstag / Sonntag, 3. / 4. März 2007

Thema: "Beobachtung der Mondfinsternis"

Wir beobachten in der "Wochenend-Nacht" zwischen ca. 22.00 Uhr und 02.00 Uhr die totale Mondfinsternis.

Jahresabschluss 2006 der AGL-Buchhaltung

AGL06: 2006 , BILANZ am 31.12.06

AKTIVEN

101	Postcheck Nr. 60-10028-6	2'733.90	
103	Einlagekto UBS Nr. 70-167200.1	3'476.75	
104	Sparkonto UBS Nr. 70-167200.0	24'534.22	
105	Guthaben Verrechnungssteuer	74.93	
106	Transitorische Aktiven		
	Total	30'819.80	

PASSIVEN

201	Transitorische Passiven		
	Total		
210	Reinvermögen am 01.01.06		26'836.70
	Reingewinn 01.01.06-31.12.06		3'983.10
	Total	30'819.80	30'819.80
	Reinvermögen am 31.12.06	30'819.80	

AGLO6: 2006 , ERFOLGSRECHNUNG 01.01.06-31.12.06**AUFWAND**

301	Mitglieder-Beiträge an SAG	1'187.00	
302	Orion Abonnemente	5'549.00	
303	Beiträge an Vereine	300.00	
310	Kurse / Reisen		
311	Anlässe		
312	Höcks	2'059.85	
313	Jugendgruppe	38.40	
314	GV	44.80	
319	Betrieb Sternwarte Sonstige Kosten	346.70	
320	Betrieb Sternwarte Instrumente	3'010.50	
321	Betrieb Sternwarte Demonstratoren	365.00	
322	Betrieb Sternwarte Telefonanschluss	106.80	
323	Tonbildschau	840.80	
324	Kleinplanetarium		
325	Fernrohrwerkstatt	298.25	
330	Mitteilungsblatt Druckkosten	2'728.00	
331	Mitteilungsblatt Versandkosten	2'718.90	
332	Homepage	150.00	
333	Vorstand / Adressverwaltung	711.25	
334	Mietzins	516.15	
335	Versicherungen	588.90	
336	Bank- Postkonto Spesen	104.50	
337	Werbung		
	Total	21'664.80	

ERTRAG

401	Mitgliederbeiträge (inkl. SAG)		9'390.00
402	Orionabonnement		4'230.00
410	Kurse / Reisen		
411	Anlässe / Flohmarkt		4'967.15
414	Spenden Sternwarte		2'679.00
420	Inserate		
421	Zinserträge		98.75
422	Städtischer Beitrag		4'000.00
424	Sponsoren		
425	sonstige Erträge		283.00
	Total		25'647.90
	Reingewinn 01.01.06-31.12.06	3'983.10	
	Total	3'983.10	25'647.90
	Total	25'647.90	25'647.90

Protokoll der 51. ordentlichen Generalversammlung der Astronomischen Gesellschaft Luzern

Montag, 6. Februar 2006, im Bannersaal des Schützenhauses in Luzern

Gemäss Präsenzliste sind 55 AGL-Mitglieder anwesend, 3 Mitglieder haben sich entschuldigt

Ein offensichtlich erkälteter Präsident B. Müller eröffnet um 19.30 Uhr die Generalversammlung und begrüsst speziell die anwesenden Ehrenmitglieder Tarnutzer, Wirz, Ursprung, Durrer und Barili.

Traktanden:

1. Protokoll der GV 2005: War usanzgemäss im Mitteilungsblatt 2/2006 abgedruckt und wird ohne Verlesens und Einwände einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht des Vorstands: B. Müller tritt auf diese GV hin nach 9 Jahren von seinem Amt als Präsident und damit aus dem Vorstand der AGL zurück. Obwohl er sich nicht eigentlich amtsmüde fühle, hätte seine neue berufliche Ausrichtung mit ständigem Aufenthalt in der Ostschweiz doch viele Abläufe erschwert und damit zu einer gewissen räumlichen Distanzierung vom Verein geführt. Er habe indessen seine Präsidentschaft als glückliche Zeit empfunden und danke auch den übrigen Mitgliedern des Vorstands für die kollegiale Zusammenarbeit in dieser langen Zeit. Und diese wiederum bedanken sich bei B. Müller für seine oft gezeigte Gastfreundschaft.

Die Ressortleiter Sternwarte, Technik und Jugendgruppe orientieren kurz über ihre Fachgebiete. Mit 2321 Besuchern war die Sternwarte etwas weniger besucht als im Rekordjahr 2004, was zum Teil auf das Fehlen spektakulärer astronomischer Ereignisse, dann aber auch auf über weite Teile ungünstiges Wetter zurückzuführen ist. Besonders die Museumsnacht floppte völlig. In technischer Hinsicht brachte das Jahr 2005 viele Herausforderungen und das erfreuliche Ergebnis, dass das MFT nun als fertig erstellt und einsatzbereit gelten kann. Auch die Jugendgruppe blickt auf ein erfolgreiches Jahr mit diversen interessanten Veranstaltungen zurück.

3. Rechnungsablage: Die Rechnung des Jahres 2005 schliesst mit einem Rückgang des Vereinsvermögens von Fr 34'057,65 auf Fr 26'177,85, mithin einem Verlust von Fr 7220,95. Dazu haben einerseits die Aufwendungen für den Vereisanlass "50 Jahre AGL" beigetragen, daneben auch der Verlust von rund Fr 1400 für die nur von wenigen Besuchern frequentierte, erst wegen Hochwassers verschobene und dann völlig verregnete Museumsnacht. Beim MFT fielen für die Fertigstellung mit rund Fr 3500 ebenfalls nochmals happige Aufwendungen an. Infolge eines internen Missverständnisses im Vorstand wurde zudem der Beitrag der Stadt Luzern von Fr 2000 nicht eingefordert, was zur Zeit in einem bereits versandten

Schreiben noch nachversucht wird. P. Kronenberg stellt das Budget für 2005 vor, das eine ausgeglichene Rechnung vorsieht. H. Hefti verliest den Revisorenbericht, der eine korrekte und fehlerlose Buchführung bescheinigt und dankt der Kassierin. Die Erteilung der Décharge durch die GV erfolgt ohne Gegenstimme.

- 4. Wahlen:** Rücktritte von Präsident B. Müller und der abwesenden Beisitzerin S. Bossert. Für das Amt des neuen Präsidenten hat sich der Vorstand (selbst konstituierend) für den bisherigen Vizepräsidenten P. Kronenberg entschieden. Dieser hat die Wahl angenommen und wird durch die Versammlung mit Applaus im neuen Amt begrüsst. Als erste Amtshandlung würdigt er die Verdienste des zurückgetretenen B. Müller, überreicht ihm ein Geschenk in Form von Buch und Wein und schlägt für ihn die Ehrenmitgliedschaft vor, was die GV mit Akklamation bestätigt.

Das Amt eines Vizepräsidenten ist vorderhand nicht besetzt.

An die Stelle der nach 3 Jahren zurückgetretenen Beisitzerin S. Bossert hat sich auf eine Umfrage im Mitteilungsblatt hin Frau R. Stadelmann aus Obernau gemeldet. Applaus für diese Initiative und einstimmige Wahl durch die GV.

Der übrige Vorstand wird in corpore gemäss dem dreijährigen statuarischen Turnus ohne Gegenstimme im Amt bestätigt.

- 5. Anträge von Mitgliedern:** Es sind keine eingegangen.

- 6. Ausblick in die Zukunft:** Für 2006 sind die üblichen Aktivitäten mit den Monatshöcks am in der Regel ersten Montag des Monats vorgesehen. Vom 3. – 8. April steht wieder eine "Woche des offenen Dachs" auf dem Programm, am letzten Tag zusätzlich ein Astro-Flohmarkt ebenfalls auf Hubelmatt. Reise zur Einstein-Ausstellung in Bern am 22. April. Im Sommer ist ein Astro-Weekend auf dem Gornergrat geplant; nur bei sicherem Wetter und Datum noch offen. Neu ist auch ein spezieller Beobachtungsabend in der Sternwarte für Mitglieder; Publikation im Heft beachten.

- 7. Varia:** B. Müller stellt die zukünftige Gestaltung der GV zur Debatte. Der Zeitdruck mit auswärtigen, oft von weither angereisten Referenten stellt ein Problem dar. Soll wie bisher ein Vortrag gehobener Art oder aber der Jahresrückblick (z.Z. an der Chlausfeier) die GV abrunden? Mehrere Wortmeldungen aus dem Saal. Als überwiegende Meinung stellt sich heraus, den Vortrag beizubehalten, die GV aber zukünftig bereits auf 19 Uhr anzusetzen.

Ende der GV um 20.15 Uhr.

Nach kurzer Pause referiert Dr. Thomas Schildknecht vom Astronomischen Institut der Universität Bern über das Thema "Aufspüren und Vermessen von Weltraumschrott"

Protokoll
J Barili

Serie

Ein AGL-Mitglied stellt sich vor: Susi Eichenberger

Name: Eichenberger
Vorname: Susi
Zivilstand: verheiratet mit Marc
Kinder: Sabrina (7 Jahre)
Wohnort: Luzern
AGL: B-Demonstratorin



Wann und wie bist du zur Astronomie gekommen?

Ich habe sie 1995 geheiratet, respektive sie wurde mit in die Ehe gebracht. Marc habe ich zwar im Aikido-Training kennen gelernt, aber bald bemerkt, dass seine grosse Leidenschaft die Astronomie ist.

Wie bist du heute astronomisch tätig?

Seit ca. 3 Jahren werde ich als B-Demonstratorin in der Sternwarte eingesetzt. Da mir immer noch viel Know-How und Wissen fehlt, versuche ich bei den seit Anfang dieses Jahres eingeführten Praxishöcks dabei zu sein und auch sonst mein Wissen stetig zu erweitern. In der AGL kennt man mich vor allem durch die Jahresrückblicke, die ich zusammen mit Markus Burch seit einiger Zeit zusammenstelle und als einen der Revisoren der AGL-Kasse. Ab und zu schreibe ich ein "Brechtli" für's Mitteilungsblatt und wenn wir es irgendwie einrichten können, komme ich auch mal an einen Höck.

Wo und mit welchen Instrumenten beobachtest du?

Es wäre vermessen zu sagen, dass ich beobachte. Ich schaue mir, bei Gelegenheit, die von Marc eingestellten Objekte am Nachthimmel an. In unserer Familie gibt es einen Traveler von Astro Physics und ein Reisedobson. Wie erwähnt, ist auch das Bedienen dieser beiden Geräte eines meiner Ziele 2007....)

Hast du neben der Astronomie noch weitere Hobbys?

Nicht wirklich... Ich fotografiere gerne und schon sehr lange, aber als Hobby würde ich es nicht bezeichnen. Neben Familie und Beruf bleibt mir wenig Freizeit, die ich vor allem mit Sabrina und Marc verbringe. Vor Sabrinas Geburt 1999 habe ich intensiv Aikido, eine japanische Kampfkunst, trainiert. Zur Zeit

liegt die sportliche Betätigung etwas brach, aber auch hier habe ich mir einiges vorgenommen für die nächsten Jahre.

Was wünschst du dir für die Zukunft der AGL?

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin eine aktive Gesellschaft bleiben, in der sich Jung und Alt wohl fühlt und die Astronomie auf verschiedenste Weise gelebt und erforscht wird.

Jahresberichte 2006

Jahresbericht des Präsidenten

Nachdem wir im Vorjahr ein halbes Jahrhundert AGL gefeiert hatten, war das 51. Vereinsjahr ein eher unspektakuläres. Hier in ein Streifzug durch das AGL Jahr 2006.

Vorstandsarbeit

Für mich als neuer Präsident war es in vieler Hinsicht ein interessantes Jahr. Nach erst zwei Jahren Amtsdauer im Vorstand war es für mich immer noch überraschend, was da alles im Hintergrund eines jeden Vorstands-Ressort abläuft, wie viel Zeit und Herzblut die einzelnen Vorstandsmitglieder für die AGL hergeben.

Mein erstes Präsidenten-Jahr begann verzugslos nach der letzten GV im Februar. Vorstandssitzungen wurden in einem gutem 2-Monats Rhythmus einberufen; in privaten Heimen, auf dem Demonstratorenausflug in Stein am Rhein und im Schulzimmer der Sternwarte.

Eine von vielen neuen Ideen war das in die Jahre gekommenen Mitteilungsblatt etwas zu erweitern und das Layout zu modernisieren. Weiter wurde eine zeitgemässe AGL-Homepage-Anpassung in Angriff genommen (sie sollte in der ersten Hälfte 2007 online sein). Im Umbruch sind auch unsere alten, analogen Diashows, die wir meistens an bewölkten oder (zu)

gut besuchten Abenden unseren Sternwartenbesucher zeigen. Mittels Digitalisierung versuchen wir die doch sehr gelungenen und schon etwas nostalgischen Vorführungen auf DVD zu retten. Ein Beamer zur Projektion befindet sich seit diesem Jahr an der Schulzimmerdecke - es gilt ihn nun zu nutzen. Weitere allzu hochfliegende Projekte sind vorläufig begraben worden; wir sind ja auch nur Menschen und die Astronomie ist ja "nur" unser Hobby. Dafür freut es mich, dass wir ab Januar 2007 wieder vermehrt mit der Öffentlichkeit in Kontakt treten werden (wie im Editorial erwähnt)! Weitere Ideen wie ein jährlicher Vereinsausflug, aktivere Nachwuchssuche, etc., sind im Zustand der Entstehung.

Die sechs (langen) Vorstandssitzungen im Jahre 2006 waren teilweise geprägt durch mich als dienstjunger Präsident. Mit vollem Elan und einer Vision über das Jahr 2006 hinaus habe ich den Vorstand aus der gut eingespielten Ära unter Ehrenmitglied Beat Müller aufgerüttelt. Auch mit Hinterfragen von Bestehendem habe ich nicht nur die Strukturen des Vereins besser kennen gelernt, sondern auch den langjährigen VorstandskollegInnen neue Horizonte aufgezeigt. Der Informationsaustausch untereinander geschah oft via Email. Dieses schnelle elektronische Kommunikationsmittel beherbergt aber auch Nachteile, wie

wir ab und zu feststellen mussten...

Auch wenn in diesem Vereinsjahr das Vorstands-Räderwerk etwas schneller drehte, den quietschenden, mit Flugrost behafteten Zahnräder etwas Öl gegeben und die zu heiss laufenden etwas gebremst werden mussten, läuft die Vereins-"Nach"-Führung wieder einwandfrei und der AGL-Stern ist wieder schön zentriert.

Ich möchte deshalb gleich hier allen Vorstandsmitgliedern einen grossen Dank aussprechen für Ihr Engagement für die AGL und für die Akzeptanz des neuen, an Erfahrung reicher werdenden Präsidenten.

Externe Ereignisse

Weiter beschäftigten uns diese Themen im 2006:

- Eine Diskrepanz mit dem SAG Sektions-Beitrages war die erste Herausforderung. Die SAG hatte den Orion Abopreis erhöht, wir konnten nicht rechtzeitig darauf reagieren, so dass die AGL ein Jahr den Verlust tragen musste. Wir kamen der SAG schlussendlich entgegen und bezahlten die erhöhte Rechnung. Die SAG überreichte uns dafür eine gros-se Anzahl Sonnenfinsternis-Brillen.

- Eine Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Emmetten scheiterte an Zeitmangel und unterschiedlichen Zielen.

- Die erneuerte 25m hohe *Radio 3fach* Antenne, die am nördlichen Eck des Sternwarten-Schulhausdach errichtet worden ist, konnten wir leider mit einer Einsprache nicht verhindern. Die Sternwartensicht gegen Norden ist nun noch mehr eingeschränkt und die stärkere (zwar nun etwas weiter oben ausgestrahlen)

elektromagnetischen Wel-len auf 97.7 MHz sind sicher für den oft
Astronomische Gesellschaft Luzern

einkehrenden Sternwartenbenützer schädlicher als für unsere Instrumente. Dass die Stadt als Schulhaus-Eigentümer und Radio-3fach-Sponsor uns gar nicht über dieses Vergrösserungs-Projekt informierte, hat unser Vertrauen in die astronomische Unterstützung der Stadt nicht sonderlich bestärkt. Verblieben sind wir so, dass bei jeder Änderung die AGL sofort informiert werden muss.

- Ein ähnliches Problem zeichnet sich nun mit dem neuen Allmend-Stadion und den lichtüberfluteten Aussen-Fussballplätzen ab. Kein Fussballer und -Fan weiss wohl von der Sternwarte in der Nähe und das allabendliche Streulicht an den Südhimmel - just die Himmelsseite, welche noch am wenigstens von der Stadt-Lichtverschmutzung betroffen war - macht das Beobachten immer schwieriger. Die Milchstrasse zu erkennen ist schon jetzt meistens unmöglich! Wenigstens gibt es (theoretische)

Beleuchtungsvorschriften und politische Tendenzen diesem Tun nicht freien Lauf zu lassen. Zu diesem Thema erschien auch ein Interview in der *Luzerner Zeitung* mit Marc Eichenberger.

- Ebenfalls wurde in einer *Facts* Ausgabe ein unterhaltsamer Artikel über Satelliten publiziert. Unter anderen wurde unser AGL-Fachmann Roland Stalder zitiert.

- Viele Anfragen von Laien, Amtspersonen und Studenten an die AGL wurden durch Vorstandsmitglieder oder mich beantwortet. Dabei ging es z.B. um Planetenwege-Auskünfte, Sonneneinfallswinkel berechnen, Vorträge halten oder Sternwarten-Fotoshooting ermöglichen.

- Ebenfalls konnte die AGL die Geburtsstunde von *Cosmi & Dobsi*

miterleben, sowie die der neuen Kleinsternwarte im oberen Schlierental (OW) des Vereins AOAsky.

Statistisches

Die Mitgliederanzahl hat leider einen Rückgang erfahren. Neben verstorbenen Mitgliedern haben auch andere treue Amateur-Astronomen aus Altersgründen oder Wegzug die AGL verlassen. Dafür hat es auch wieder Eintritte gegeben... Somit hat sich die Mitgliederanzahl von 272 auf 255 verändert. Um so mehr gilt es nun, mit originellen Ideen die Lust auf Astronomie bei der Bevölkerung zu wecken, sowie die Mitglieder mit einem interessanten Programm die Freude an der Astronomie zu erhalten.

Finanziell hatten wir uns im Rahmen des Budgets bewegt. Dank der Sparflamme auf der Kostenseite und Einnahmen durch den Verkauf von (z.T. verstaubten) astronomischen Gegenständen aus dem Schleifkeller und aus Nachlässen, sowie den nachträglichen Eingang des 2005er Stadt-Beitrages, konnten wir dieses Jahr mit einem leichten Gewinn abschliessen!

Vereinsleben

Eine Umfrage über Beobachtungs-Instrumente unserer Mitglieder wurde erwartungsgemäss ohne viel Elan retourniert. Immerhin haben rund 20 Mitglieder teilgenommen und sich mit Gleichgesinnten über ihr eigenes "astronomisches Mobiliar" ausgetauscht.

Monatliche Informationen über unser Vereinsleben und monatlichen Himmelserscheinungen werden nun seit Ende 2006 mit unserem überarbeiteten Mitteilungsblatt namens NOVA versendet. Viele

Vorstands- und andere Mitglieder tragen mit Artikeln und Ideen dazu bei, dass es für die Redaktion etwas Interessantes zu redigieren, drucken und versenden gibt. Ohne diesen grossen Effort der Beteiligten, insbesondere von Anita Schranz, wäre ein solches Heft nicht möglich.

Astronomisch ist besonders die Sonnenfinsternis im März 2006 zu erwähnen. Rund ein Dutzend Mitglieder nahm die (kurze) Reise unter die Flügel, um entweder in der Sahara oder an der türkischen Riviera dieses atemberaubende Schauspiel mitzuverfolgen. Mittels Beiträgen im Mitteilungsblatt, einer eigenen SoFi Seite auf unserer AGL Homepage und eines speziellen Monats-Höck wurden die vielen erstmaligen Erlebnisse mit anderen Mitgliedern geteilt.

In der Sternwarte wurden wiederum durch unsere 20 DemonstratorInnen der Bevölkerung die Pracht des Nachthimmels (oder das Innere des Sternwartendaches) gezeigt. Vielen Dank an diese motivierten und aktiven Amateur-Astronomen unter der Leitung von Marc Eichenberger.

Auch hat sich der neu gegründete Praxis-Treff unter Leitung von Roland Stalder zu einem Anlass gemausert, welcher grosse Beachtung verdient. Leider ist es dem Schreibenden meistens nicht möglich gewesen, bei diesen spannenden und lehrreichen Abenden in der Sternwarte oder auf freiem Felde dabei zu sein...

Was weiter die Jugendgruppe, die Sternwarte und unser Schleifkeller im 2006 erlebt haben, erfahren Sie in den ausführlichen Berichten auf den folgenden Seiten.

Die Beteiligung an unseren Monats-Höcks war immer rege, besonders bei Harry Hofmann mit 54 Zuhörern! Diese unverzichtbaren Anlässe, wo theoretisches Astronomiewissen

vermittelt und gute Fragen gestellt werden dürfen, sind für viele ein willkommener Ausgleich (oder auch Ersatz) zur praktischen Amateur-Beobachtung in der kühlen Nacht. Eine Übersicht der Monats-Höcks finden Sie im Kasten weiter unten.

Vielen Dank an Guido Stalder; seine humorvollen Einleitungen und Dankesreden sind eine Ohren- und Augenweide und es lohnte sich schon fast, deswegen an einem der Monats-Zusammenkünfte dabei gewesen zu sein.

Der monatliche Nachmittags-Treff mit Kaffee und Kuchen jeweils am 3. Donnerstag zieht regelmässig viele bekannte Gesichter an. Astronomie ist hier nicht das vorrangige Thema und muss es auch nicht immer sein.

Weitere nennenswerte Anlässe waren:

- Neujahrs-Apéro in der Sternwarte bei einem warmen Punsch.
- Besuch der Einstein-Ausstellung in Bern.
- Ausflug der

Peter Kronenberg, Präsident AGL

Sternwartendemonstratoren in die Nordostschweiz.

- Organisation eines eigenen Flohmarktes vor dem Schulhaus der Sternwarte.
- Besuch der 1. Astro-Messe in Villingen-Schwenningen (D).

Resümee

Ein gutes Vereinsjahr liegt hinter uns. Wir haben ein paar tolle astronomische Anlässe miterlebt, einige erste vereinsinterne Veränderungen initiiert und ein positives Jahresergebnis erzielt. Ein Wermutstropfen ist aber sicherlich der Rückgang der Mitgliederzahl.

Ich hoffe, diese Jahres-Retrospektive hat auch Sie an den einen oder anderen Moment des vergangenen Vereinsjahrs zurück erinnert.

Vielen herzlichen Dank an alle, die das Vereinsleben der AGL durch ihre Mithilfe, Teilnahme oder halt auch "nur" Sponsoring rege am Leben halten.

Monats-Höck Übersicht 2006

Januar	<u>Astronomische Jahresvorschau im Planetarium</u> <i>Daniel Schlup, VHS, & Markus Burch, AGL</i>
Februar	<u>Aufspüren und Vermessung von Weltraumschrott</u> <i>Dr. Schiltknecht, Uni Bern</i>
März	<u>Einsteins Relativitätstheorie - relativ einfach erklärt</u> <i>Dr. Ruh, Hochschule Rapperswil</i>
April	<u>Polarlichter und Sonnenaktivität</u> <i>Dr. Walker, Hallwil</i>
Mai	<u>Digitale Astrofotografie</u> <i>Edi von Bergen, AGL</i>
Juni	<u>Neues aus der Raumfahrt</u> <i>Daniel Ursprung, Ehrenmitglied AGL</i>
Juli	<u>Sommer-Abendessen im Schützenhaus</u>

August	(Sommerferien)
September	<u>Rückblick auf die totale Sonnenfinsternis vom 29.3.06</u> <i>Burch, Eichenberger, Indelicato & Enz, alle AGL</i>
Oktober	<u>Was ist Licht</u> <i>Hans Roth, "Sternenhimmel"</i>
November	<u>Harry Hofmann - Der letzte Navigator</u> <i>Harry Hofmann, Opfikon</i>
Dezember	<u>Samichlaus-Abend und Jahresrückblick</u> <i>Susi Eichenberger & Markus Burch, beide AGL</i>

Jahresbericht des technischen Leiters

Das Jahr 2006 war für den technischen Leiter geprägt durch die "Ruhe nach dem letzten MFT-Sturm". Weil unsere Sternwarte technisch jetzt soweit auf sehr gutem Stand ist und keine grösseren Reparaturen anstanden, konnte ich mir dieses Jahr genügend Zeit nehmen, den AGL Keller auf Hubelmatt einmal gründlich zu "pflegen". Zuerst wurde am 8. April ein Astro-Flohmarkt durchgeführt. Dabei wurde bereits einiges älteres Material an Interessierte veräussert. Im weiteren Verlaufe des Jahres wurden dann weitere namhafte Verkäufe über das Internet

(<http://pinboard.astroinfo.org/>) abgewickelt, zum Teil sogar ins Ausland. Gleichzeitig wurde viel Material wie z.B. Holz und Metall und reichlich Müll aussortiert, als Vorbereitung für eine grosse Räumungsaktion. An der Astronomie-Messe im September in Deutschland konnten wir nochmals für fast 1000 CHF Astro-Zubehör verkaufen. Schliesslich wurde am 4. November eine gründliche Entrümpelungsaktion durchgeführt mit 4 Autoladungen voll Material zum Oekihof in Horw und zur KVA im Emmen.

Unser Keller ist jetzt wieder ordentlich zu gebrauchen und wir haben bereits damit begonnen, ihm neues

Astronomie-Leben einzuhauchen. Neuerdings gibt es Platz für eine kleine, aber feine Bibliothek mit technischer Literatur zu Fernrohrbau und Optik. Ebenso haben wir dort ein AGL Archiv sowie die kompletten Sammlungen von "Orion", "Sky&Telescope" und "Sternenhimmel", gespendet von Andreas Tarnutzer. Unsere Werkbank EMCO Maximat Super 11 kann seit Anfang Dezember benutzt werden von Mitgliedern mit entsprechenden Kenntnissen.

Seit Jahren steht im Keller ein prachtvoller Merz-Refraktor von 1875. Auf unsere Nachfrage hin hat sich das Verkehrshaus Luzern entschlossen, der AGL diese langjährige Leihgabe definitiv als Eigentum zu überlassen. Es handelt sich dabei zweifellos um eine Trouvaille welche die Herzen zahlreicher Telskopsammler höher schlagen lässt!

Auch in der Sternwarte gibt es einige erfreuliche Neuerungen: Dank des Nachlasses unseres langjährigen Demonstrators Franz Glätzle können wir zusätzliches, okularseitiges Lichtenknecker Zubehör benutzen. Die Sternwarte kann neuerdings auch profitieren von der verbesserten Infrastruktur im Schulhaus Hubelmatt. So haben wir neu einen schnellen Internetanschluss sowie einen fix installierten Beamer mit PC im Schulzimmer. Zum Jahresende wurde

auch ein sogenanntes "Sky Quality Meter" angeschafft, welches eine objektive Messung der Lichtverschmutzung erlaubt.

Und noch eine weitere gute Meldung zum Abschluss: der Ende 2005 neu eingeführte Praxis-Treff für AGL Mitglieder in der Sternwarte Hubelmatt ist bereits eine kleine Tradition geworden. Eine aktive Gruppe von Himmelsbeobachtern und Fernrohrbenutzern trifft sich jeweils

Freitags bei abnehmendem Mond zum geselligen Erfahrungsaustausch.

Der Ausblick für 2007 ist noch ziemlich offen. Durch all die Materialverkäufe aus dem Keller gab es für die AGL-Vereinskasse dieses Jahr erfreulichen Zustupf. Dies gibt uns Möglichkeiten z.B. für den Kauf eines neuen H-alpha Systems. Erste Offerten liegen bereits vor. Ausserdem ist der technische Leiter froh, wenn er wieder etwas mehr Zeit für Himmelsbeobachtungen mit seinem neuen 30cm Dobson-Teleskop findet.

Roland Stalder, technischer Leiter der AGL

Jahresbericht des Leiters der Jugendgruppe

Wieder gibt es an dieser Stelle über ein vergangenes Sternwartenjahr mit unserer Jugendgruppe zu berichten.

Höhepunkt war sicher der Besuch bei den Pilatuswerken in Stans, wo unsere fast 30-köpfige Gruppe, natürlich verstärkt durch viele "AGL Senioren", viel Interessantes über den Bau der berühmten Innerschweizer Flugzeuge erfahren konnten. Astronomisches Highlight war die Beobachtung der Leoniden auf dem Aecherlipass. Immerhin zählten wir zwischen 03.15 Uhr und der Morgendämmerung 215 Stück. Neben dem zur Tradition gewordenen Bröteln im Juni und dem ebenfalls gewohnten Besuch der Astronomischen Jahresvorschau im Planetarium, bastelten wir im September gemeinsam Wasserraketen, was allen Beteiligten sichtlich Spass machte. Und natürlich beobachteten wir auch dieses Jahr wieder etliche Male in unserer Sternwarte, wo uns aber die zunehmende Lichtverschmutzung

mehr und mehr zu schaffen macht. Speziell die grell-gelbe Werbebeleuchtung der Brauerei Eichhof, die neuen Beleuchtungen und Einkaufszentren in Richtung Horw und die Flutlichtanlagen bei diversen Fussballplätzen und dem Leichtathletikstadion stören uns sehr. Neben vielen anderen Faktoren ist vielleicht auch dies ein Grund, dass im letzten Jahr recht wenig Jugendliche an unseren Anlässen teilnahmen.

Die Planung für das Jahr 2007 sieht daher vor, dass wir nach gut drei Jahren wieder einen Astronomiekurs für Jugendliche anbieten wollen. An fünf Abenden im Spätsommer / Herbst wollen wir versuchen, den 10 bis 16 jährigen unser schönes Hobby näher zu bringen.

Und wie üblich danke ich an dieser Stelle allen, die etwas zum Gelingen der "Jugendarbeit" in der AGL beigetragen haben, ganz herzlich.

Ich wünsche allen ein spannendes Astronomiejahr 2007.

Beat Bühlmann, Leiter Jugendgruppe der AGL

Jahresbericht des Leiters der Sternwarte

1. Aktivitäten

Aus astronomischer Sicht bildete im vergangenen Jahr die Totale Sonnenfinsternis vom 29. März den Höhepunkt. Da sie bei uns bloss partiell zu sehen war, lockte sie nur ca. 35 Personen in die Sternwarte.

Da wir im Berichtsjahr keine besonderen Anlässe mit grossem Besucherandrang organisierten, ging dementsprechend auch die Gesamtbesucherzahl auf 1'400 Personen zurück. Den grössten Besucherandrang erlebten wir so typischerweise an einem Dienstag, dem 10. Oktober mit ca. 50 Personen. Die "3. Woche des offenen Daches" vom 3. bis 8. April zog insgesamt doch immerhin 71 Besucher an, wobei an drei der sechs Abenden das Wetter leider nicht mitgespielt hat. Zudem konnte im Schatten der Totalen Sonnenfinsternis in den Medien leider nur wenig Werbung dafür gemacht werden.

Trotzdem war gemäss Logbuch (167 Einträge!) immer viel los auf der Sternwarte. Was leider gänzlich fehlte waren Sidewalk-Einsätze – gerade diese erwiesen sich aber in anderen Jahren als wahre Publikumsmagnete. Ziel von mir wird es sein, diese beliebten Anlässe im 2007 wieder vermehrt durchzuführen.

Eine Übersicht der Anlässe, die im vergangenen Jahr in und um die Sternwarte stattfanden, bietet die nachfolgende Aufstellung:

Datum	Anlass
29. März	Totale So-Fi (bei uns partiell)
3.4. – 8.4.	3. Woche des offenen Daches
8. April	Sternwarten-Reinigung
13.9. – 22.11.	Einführungskurs in die Astronomie (Migros)

2. Statistik

Wie bereits oben erwähnt sank im Berichtsjahr die Gesamtbesucherzahl aufgrund fehlender "Grossanlässe" auf 1'400 Personen. Was auffällt ist, dass neben den 22 "regulären" Gruppenführungen die recht stattliche Anzahl von 13 weiteren Führungen organisiert und durchgeführt wurden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Guido Stalder, der den Grossteil dieser Spezialeinsätze bestritt. Detailliertere Zahlen können Sie der folgenden Aufstellung entnehmen:

Anlass	Vorkommnisse	BesucherInnen	gutes Wetter (%)
Dienstag Abend	49	473	57
Sonntag Morgen (1 / Monat)	3	16	100
Gruppenführungen (Donnerstag)	22	386	45
Gruppenführungen (nicht Do.)	13	231	54
Sonstige Führungen und Anlässe		294	

Total		1'400	
--------------	--	--------------	--

Nach wie vor bescheiden ist der Besucheraufmarsch am Sonntag – allerdings lachte auch bloss an Dreien die Sonne vom Himmel. Daneben fanden auch wieder 6 Jugendgruppen-Anlässe, 6 Höcks, sowie neu 12 Praxis-Treffen in der Sternwarte bzw. dem Schulhaus Hubelmatt statt.

3. Aussichten

Im Verlaufe des Berichtjahres hat sich der Praxis-Treff gut etabliert. Trotz oftmals schlechtem Wetter wird der Anlass rege besucht und bleibt deshalb auch in diesem Jahr im Programm.

Mit der Totalen Mondfinsternis vom 3./4. März steht uns ein weiteres, astronomisches Highlight ins Haus. Die Sternwarte wird zu diesem Anlass geöffnet sein – weitere Details können Sie dann unserem Vereinsblatt "Nova" und der Tagespresse entnehmen.

Vom 19. bis 27. April werden wir dann bereits die "4. Woche des offenen Daches" durchführen – reservieren Sie sich doch bereits jetzt Ihr Wunschdatum!

Im weiteren werde ich diese Jahr den Schwerpunkt auf Sidewalk-Einsätze legen. Damit sie öfter stattfinden können, dürfen sie nicht mehr so stark von meiner Initiative abhängen. Um dies zu erreichen plane ich im "Nova" einen Artikel zu veröffentlichen, der es jedem von Ihnen ermöglichen soll, selber einen solchen Anlass zu organisieren. Dies auch als kleine Vorübung im Hinblick auf das Jahr 2009 in dem wir das UNESCO-Jahr der Astronomie feiern werden...

4. Dank

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand und natürlich auch bei allen Demonstratoren recht herzlich für Ihren Einsatz sowie die angenehme Zusammenarbeit.

Marc Eichenberger, Leiter der Sternwarte der AGL

Knobeln

Asteroiden-Suche

In diesem Monat dreht sich das Rätsel um Buchstaben: wir gehen auf die Suche nach Asteroiden! Wieviele Namen können Sie im unteren durcheinander geratenen "Asteroidengürtel" ausmachen? Den grössten, (1) Ceres, haben wir für Sie schon aufgedeckt (er ist sogar jetzt auch ein Zwergplanet)! Die Asteroiden könnten sich auch rückwärts und diagonal versteckt halten...

Senden Sie die Lösungszahl bitte an die Email- oder Postadresse der AGL bis vor den Redaktionsschluss für das nächste NOVA (siehe Impressum). Zu

gewinnen gibt es wiederum einen Büchergutschein im Wert von Fr. 10.-, verlost unter den Einsendern der richtigen Lösung. Viel Erfolg!

Y	O	I	S	B	P	C	H
E	Z	R	D	R	A	E	A
K	L	I	P	A	L	J	W
A	T	S	E	V	L	T	A
C	E	R	E	S	A	Q	K
J	R	T	Q	I	S	V	O
K	I	S	D	X	T	Z	T
A	G	L	H	E	B	E	I

Kakuro Lösung

Die Lösungszahl vom Kakuro im NOVA vom Januar 2007 hiess: **6**.

Unter den (erst) sieben eingegangenen Lösungen bis zum Redaktionsschluss hat unser Sohn Jan (2) einen Gewinner ‚erwürfelt‘: Herr Hans Roth aus Schönenwerd. Gratulation zum Fr. 10.- Büchergutschein!

Impressum

NOVA

Monatliche Vereins-Informationen der
Astronomischen Gesellschaft Luzern (AGL)

Anschrift: Astronomische Gesellschaft Luzern, 6000 Luzern
Sternwarte: Hubelmatt-West Schulhaus, Luzern
Telefon Sternwarte: 041 / 317 00.69
PC Konto: 60-10028-6
Homepage: luzern.astronomie.ch
Email: info.agl@astronomie.ch

Präsident: Peter Kronenberg astro@kronenberg.aero
Aktuar: Jules Barili
Jugendgruppe: Beat Bühlmann beat.buehlmann@bluewin.ch
Webmaster: Markus Burch webmaster.agl@astronomie.ch
Sternwarte: Marc Eichenberger sternwarte.agl@astronomie.ch
Redaktion & Buchhaltung: Anita Schranz
Administration: Ruth Stadelmann
Organisator: Guido Stalder
Technik und Praxis-Treff: Roland Stalder agl.kurs7@hispeed.ch

Druckerei: Grimm-Druck, Kriens
Auflage: 290 Exemplare
Erscheinung: 11x jährlich
ISSN: 0259-918X

nächster Redaktionsschluss: Montag, 05. Februar 2007